

KLANGKUNST

INSTALLATION

PERFORMANCE

17
FEBRUAR
18⁰⁰–21⁰⁰

18/19
FEBRUAR
15⁰⁰–21⁰⁰

PASSAGEN

**ALLGEMEINER
KONSUMVEREIN**
HINTER LIEBFRAUEN 2

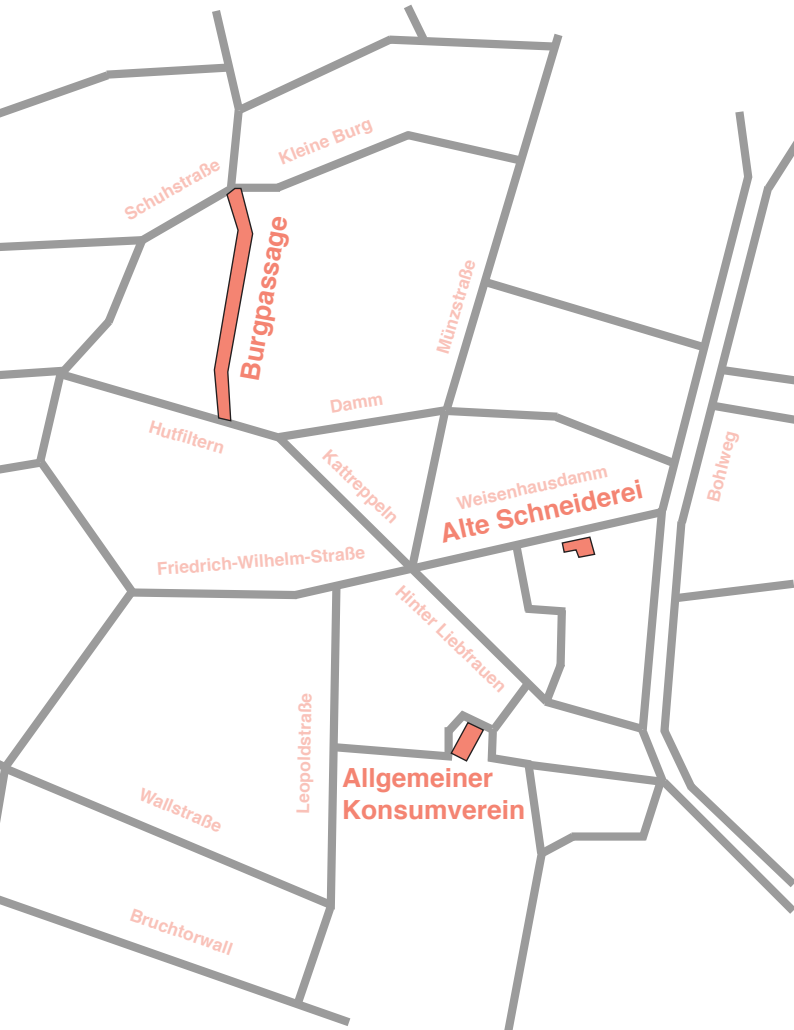
BURGPASSAGE
INNENSTADT 38100

**EHEMALIGE
SCHNEIDEREI**
WAISENHAUSDAMM 8-11

PASSAGEN ist ein dreitägiges Ausstellungsprojekt in Braunschweigs Innenstadt, das sich handlungsbe-
tonten, situations- und raumbezo-
genen Arbeitsweisen widmet. Vom
17.—19.Februar 2022 werden leer-
stehende Ladenlokale sowie der All-
gemeine Konsumverein temporär
umgewidmet: Studierende der HBK
Braunschweig präsentieren ein viel-
seitiges künstlerisches Programm
aus den Bereichen Klangkunst, Per-
formance und Installation, welches
sich mit der Transformation des In-
nenstadtraums und den Bedingungen
von Öffentlichkeit auseinandersetzt.

Lageplan PASSAGEN





Schuhstraße

Kleine Burg

Burgpassage

Münzstraße

Damm

Hutfiltern

Kattreppeln

Weisenhausdamm
Alte Schneiderei

Bohlweg

Friedrich-Wilhelm-Straße

Hinter Liebfrauen

Leopoldstraße

Wallstraße

Bruchtorwall

**Allgemeiner
Konsumverein**

PASSAGEN

Do 17.02

Konsumverein

18:00 - 19:00

Facing (You) (Me) (Us)

21:00

Konzert

Burgpassage

18:00 - 19:00

collision

19:00 - 19:15

Trittbrett-Empore

19:00 - 21:00

Reviving the Green

19:00 - 20:45

Wer bist du?

20:00 - 21:00

Mutant Hero Babes

20:00 - 20:15

Trittbrett-Empore

ALLGEMEINER
KONSUMVEREIN
HINTER LIEBFRAUEN 2

BURGPASSAGE
INNENSTADT 38100

Fr 18.02

Konsumverein

15:00 - 16:00

Let's feel (online)

18:00 - 19:00

Facing (You) (Me) (Us)

Burgpassage

16:00 - 17:00

Interactive Vandalisms

17:00 - 18:00

collision

18:00 - 18:15

Trittbrett-Empore

18:00 - 19:00

Smash or Pass

18:00 - 20:00

Reviving the Green

18:00 - 20:45

Wer bist du?

19:00 - 20:00

rites de passage

20:00 - 20:15

Trittbrett-Empore

Sa 19.02

Burgpassage

15:00 - 16:00

Mutant Hero Babes

15:00 - 16:30

Wer bist du?

16:00 - 17:00

Interactive Vandalisms

18:00 - 18:15

Trittbrett-Empore

18:00 - 20:00

Reviving the Green

18:30 - 20:30

Wer bist du?

19:00 - 20:00

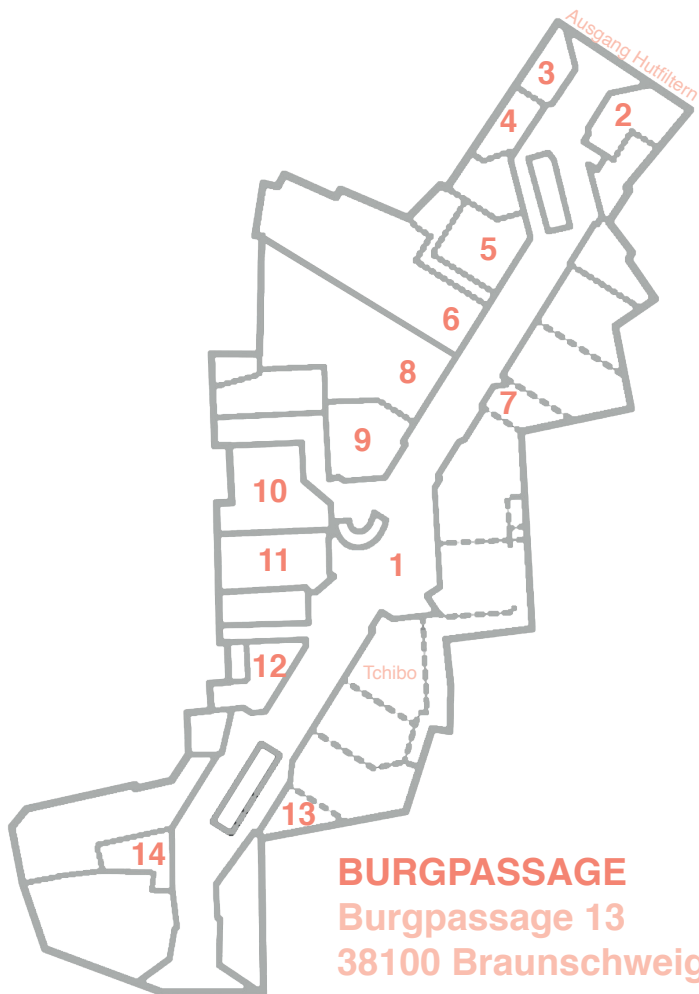
collision

20:00 - 20:15

Trittbrett-Empore

20:00 - 21:00

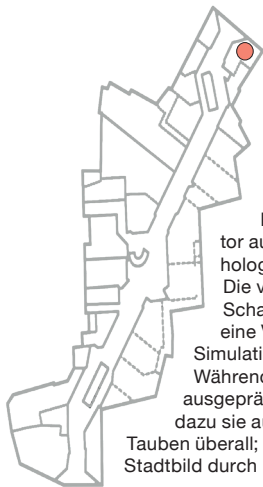
rites de passage



BURGPASSAGE
Burgpassage 13
38100 Braunschweig

Ausgang Kleine Burg

1. Infopoint
2. Pigeon Simulator
Johanna Spieker
3. Konduktionsbrezel
Jonas Meyburg
4. Wer bist du?
Julia Weidner
5. un-
Jan Selçuk
6. applaus
Johanna Altgaßen
7. untitled10
Daniel Gilmüt
8. das telefon und das telefon
und das ich
Hannah Geesa Neuhaus
9. Vibration
Milena Lorenz
10. collision
Viviane Damitz
11. !!!!!
Janis Binder
12. Reviving the Green
Florian Arndt
13. Das passt nicht durch die
Tür
Charlotte Kremberg
14. 1016 Tage
Andreas Metternich



Pigeon Simulator

Johanna Spieker

Computergenerierte Tauben werden auf semitransparente Glasflächen projiziert.

Eine Rückprojektionsfolie fängt die von dem Projektor ausgehenden Lichtstrahlen auf und erzeugt so einen holografischen Effekt.

Die verschiedenen Abbilder auf den Glasflächen und der Schaufensterfront des leerstehenden Ladens ergeben eine Verbindung aus dem Treiben auf der Straße und der Simulation im Ladeninneren.

Während die „echten“ Tauben in der Innenstadt über sehr ausgeprägte visuelle und auditive Sinne verfügen, neigen wir dazu sie aus unserer Wahrnehmung auszublenden. Dabei sind Tauben überall; angepasst an unsere Infrastrukturen prägen sie das Stadtbild durch ihre Präsenz und ihr Gurren.



Konduktionsbrezel

Jonas Meyburg

Die „Konduktionsbrezel“ ist ein Kreislauf aus mehreren Aquarien. Die verschiedenen Becken werden durch unterschiedliche Faktoren, zum Beispiel durch Wärmezufuhr beeinflusst. Der Fokus der Arbeit liegt auf diesen Einflussfaktoren und ihren Auswirkungen auf die jeweils in Flussrichtung liegenden Becken; Faktoren, die nicht direkt sicht- oder spürbar sind, dafür aber denkbar werden. Die Konduktionsbrezel zielt auf eine Kalibrierung

der Wahrnehmung der Betrachter:innen für unsicht- aber feststellbare Veränderungen unserer Umgebung und unseres Alltages ab.

Wer bist du?

Julia Weidner

Eine Weiterführung der Videoarbeit
„Wer bist du?“

Am Anfang ist da ein leerer Raum.
Eine Kunststudierende, die offen
arbeitet.

Texte von Menschen.

Viele Fragen.

Viele Ideen.

Viel Material.

Vielleicht auch Neues.

Sätze von dir.

Wer bist du?

Keine einfache Frage.

Erst recht nicht in einer engen Struktur.

Ein strukturelles Problem.

Vermutlich.

Wer bist du?

In 3 Worten.

In einem Satz.



Do. 17.02. 19:00—20:45

Fr. 18.02. 18:00—20:45

Sa. 19.02. 15:00—16:30 | 18:30—20:30

un- Jan Selçuk

eine abgehangte Fensterfront
ist das?
Wann und Wo ist mehr.
entfaltet vor dir
und/oder nicht
ein Gefühl, dass was nicht stimmt



applaus Johanna Altgaßen

Klatsch-Impulse erkunden den Raum.
Verhallen in der Weite des Ortes oder werden zu der
Hörposition zurückgeworfen. Jeder Klang individuell,
bis sie sich zeitweilig zu einer Einheit verbinden. Eine
Wechselbeziehung, welche sich fortwährend zu neuen
Formationen zusammenfindet.





untitled10 Daniel Gilmüt

Wie Unendlichkeit klingt? Weiß ich nicht, aber was ich weiß ist, dass mich seit ich denken kann, aus dem Inneren meines Ohrs ein Geräusch begleitet. Ein Rauschen, das klingt wie ein leerer, weißer Raum. Ich wünschte ich könnte an den Ort und die Zeit zurück, als ich noch verzaubert war und mir nicht erklären konnte woher das Rauschen kommt. Denn jetzt, durch die Erklärung, stellen sich mir mehr Fragen als zuvor, die so laut im Raum der Unendlichkeit werden, dass mein Rauschen immer leiser wird. So leise, dass es verschwindet und das Meeresrauschen von Fragen überrollt wird, die sich wellenartig anbahnen.

das telefon und das telefon und das ich Hannah Geesa Neuhaus

Alleine und still. DA. Eine zeitlang. Eine zeitlang alleine da. Immer noch.

Dort saß einmal einer alleine und still in Darmstadt am Tisch mitten in diesem vollen Raum.

- Hier war einmal etwas und bald wird hier nichts mehr sein, aber Tchibo wird es wieder geben.

Da steht noch etwas. Was ist dort am Ende der Leitung?



Do. 17.02. 19:00—21:00

Fr. 18.02. 15:00—21:00

Sa. 19.02. 15:00—21:00

Vibration

Milena Lorenz

Aus dem scheinbar leeren Raum breitet sich der Sound in der Passage aus. Wände, Scheiben, Heizungen, Lampenschirme: sie alle schwingen mit und erzeugen so teils selbst einen eigenen Sound. Beim Durchqueren der Burgpassage kann man die Täler und Berge der Soundwellen erhören und erspüren. Dem Ursprung des Sounds auf den Grund gehen. Hände können an Fensterscheiben gehalten werden, um die Vibrationen der Welle zu erforschen.



collision

Viviane Damitz

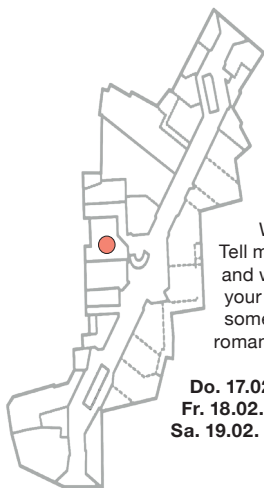
one crash one collision and so you lie in my arms.

When does it crash? When is it about to collapse? Tell me when the time is right. What will happen to you and what will happen to me? Don't you feel it when I touch your head and it's still happening? I was trying to break something. Break it. Think what you want, I think of a romantic collision.

Do. 17.02. 18:00—19:00

Fr. 18.02. 17:00—18:00

Sa. 19.02. 19:00—20:00



!!!!!!

Janis Binder

Leuchtende Pixel, doch nicht zu erkennen. Bis

registrierend, schreiend nach Aufmerksamkeit.

Ansprechend? Einnehmend?

Verfälscht und fälschend.

Hier, hier, hier,

guck hier.

Nicht da.



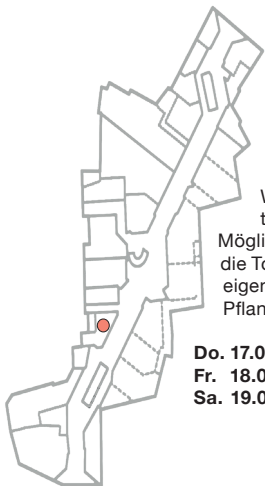
Reviving the Green Florian Arndt

Die Performance befasst sich mit dem Thema der Vergänglichkeit und ihrer möglichen Umkehrung. Während der Performance werden gespendete tote Pflanzen wiederbelebt - das Publikum hat die Möglichkeit dabei zu sein. Unter Beobachtung werden die Toten einer Schönheitsoperation unterzogen. Dem eigentlich sinnlosen Vorgang des „Wiederbelebens“ der Pflanzen, steht eine akribische Arbeit gegenüber.

Do. 17.02. 19:00—21:00

Fr. 18.02. 18:00—20:00

Sa. 19.02. 18:00—20:00



Das passt nicht durch die Tür Charlotte Kremberg

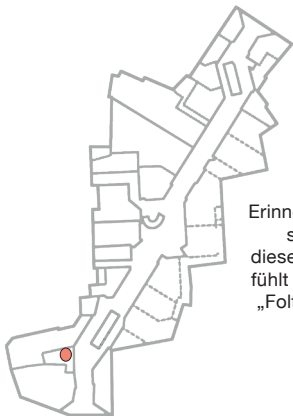
Wie viel Platz brauchst Du,
denn ich glaube wir scheitern daran?



1016 Tage Andreas Metternich

Drei Jahre lang wachte ich jeden Tag
neben einem Industrielüfter auf, der sich
genau neben meiner Wohnung befand.

Die unsauber laufenden Rotorblätter,
die teilweise im ganzen Haus zu hören
waren, flochten sich in meinen Alltag ein,
sodass durch das Geräusch immer wieder
Erinnerungen wach werden. Durch das unvorher-
sehbare An- und Ausschalten bekommt man
diesen Nachbau nicht aus der Wahrnehmung. Es
fühlt sich an wie der nächste richtige Schritt, das
„Folterwerkzeug“ Industrieventilator zu zähmen.





PERFORMANCES



Interactive Vandalisms

Leevi Ervast & Charlotte Kremberg

Interactive Vandalisms is an attempt to open a dialogue about public spaces and issues linked to it. Thoughts from people frequenting the city will be collected, processed through the artists and then written on the walls and display windows of Burgpassage.

Fr. 18.02. 16:00—17:00 am Eingang zur Hutfilternstraße
Sa. 19.02. 16:00—17:00 am Eingang zur Hutfilternstraße

Mutant Hero Babes

Franziska Peschel & Finn Hafenmaier

*Nur noch ein sprudelndes Dröhnen, nichts kann zu dir durchdringen, dein Körper
flowing – loading – exploding;*

*aus dem Dunkeln,
sich von innen heraus ausbreitend. Kommt es aus dir,
du verlierst die Kontrolle,
es gehört nicht zu dir,
dein eigener Körper dir fremd.*

Fantastische Menschtieri in der Burgpassage.
Impulsiv, laut, leise machen sie sich breit.

Zwei Wesen allein in der Weite der menschlichen Zivilisation. Suchen und Erkennen sich in einer Begegnung wieder.



Do.17.02. 20:00—21:00 im Gang der Burgpassage
Sa.19.02. 15:00—16:00 im Gang der Burgpassage



Putzen Fabian Bruskowski

>>The Cleansing<<

re:call Marie Bothmer

Geräusche, die den Durchgang passieren, werden aufgegriffen, geloopt und verstärkt durch den Raum getragen. Aufnahmen, die in unvorhersehbarer Zeit immer wieder überspielt werden.



rites de passage Carlotta Oppermann

„Das Anwesende ist das, was vorübergeht, das Anwesende geschieht, es verweilt in diesem transitorischen Übergang (Weile), im Kommen und Gehen, zwischen dem, was kommt, und dem, was geht, in der Mitte von dem, was hervorkommt, und dem, was hinweggeht, an der Gelenkstelle zwischen dem, was sich vergegenwärtigt, und dem, was sich entgegenwärtigt.“

Derrida, Jacques: *Marx' Gespenster*. Fischer Zeitschriften, Frankfurt am Main 1995. S.50



Performative Schwellenkunde

Fr. 18.02. 19:00 im Gang der Burgpassage

Sa. 19.02. 20:00 im Gang der Burgpassage

Smash or pass? Frauke Herrmann

Vermittlungsangebot



Die Burgpassage soll gesmashed werden, zumindest ein Teil davon.

Dach ab, neuer Boden rein. Anstatt Angebote für die Bevölkerung gibt's dann Luxuswohnungen für die, die es sich leisten können.

Wohnungen in perfekter Lage oder mehr Filialen der immer gleichen Großkonzerne? Wofür würdest du dich entscheiden?

Wo stehst du?

Smash or pass?

Anmeldung über f.herrmann@hbk-bs.de bis 18.02.2022. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Fr. 18.02. 18:00—19:00 vor Tchibo

Trittbrett-Empore Yannick Averdick

Drei Performer:innen beschallen von den oberen Ebenen die Burgpassage. Skateboard Rollen rattern über die Rillen der Fliesen. Die Passant:innen hören das Donnern über sich, ohne die Verursacher:innen sehen zu können.

Do 17.02. 19:00—19:15 | 20:00—20:15

Fr 18.02. 18:00—18:15 | 20:00—20:15

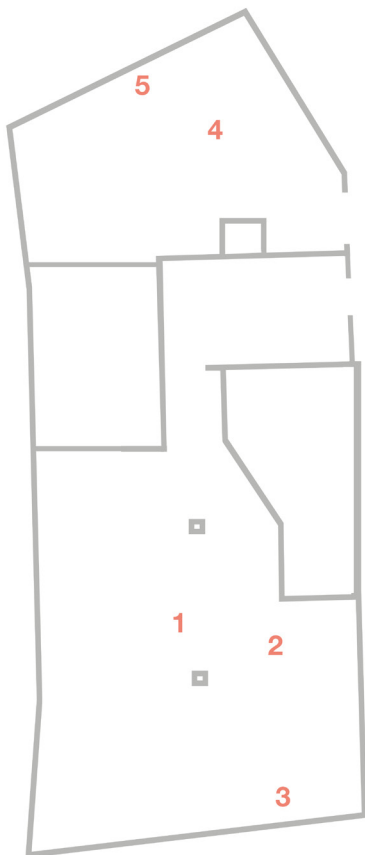
Sa 19.02. 18:00—18:15 | 20:00—20:15



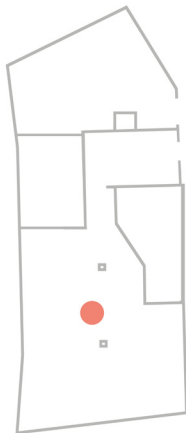
ALLGEMEINER KONSUMVEREIN

Hinter Liebfrauen 2

38100 Braunschweig



1. Facing (You)(Me)(Us)
Céline Helbing
2. My way to provoke destiny
Mirjam Bakal
3. Linie Fünf
Yannick Averdiek
4. Plastizität der Zeit
Romina Herrera
5. Alles Asche
Romina Herrera
6. „Ahhh“¹
Jan Selçuk



Facing (You) (Me) (Us)

Céline Helbing

Eine fremde Person
Du darfst entscheiden
Was soll sie fühlen?
Ein Wort ist eine Emotion
ist ein Zustand
ist eine Realität.
Du hast die Kontrolle.

Do. 17.02. 18:00—19:00 Dauer je 5 Minuten á eine Person | ohne Anmeldung

Fr. 18.02. 18:00—19:00 Dauer je 5 Minuten á eine Person | ohne Anmeldung

My way to provoke destiny

Mirjam Bakal

Sein, Weg, Aktion - wohin führen sie?



„Ahhh“1

Jan Selçuk

Fr. 18.2 ??:??



Linie Fünf

Yannick Averdiek

Video 16/9 (15min)

Die Video-Arbeit „Linie Fünf“ zeigt Yannick Averdiek am Braunschweiger Cyriaksring in eine Straßenbahn einsteigen. Sobald sie sich in Bewegung setzt, beginnt er zu den Umgebungsgeräuschen zu tanzen. Am Hautbahnhof beendet der Künstler seinen Tanz und steigt wieder aus.

Dem Hören wird bei der Umgebungswahrnehmung oft weniger Aufmerksamkeit geschenkt, als dem Sehen. „Linie Fünf“ setzt sich mit der alltäglichen Klangwelt auseinander und regt zum genauen Hinhören an.





Plastizität der Zeit Romina Herrera

Ich forme jeden Tag eine Tonkugel und fühle die Zeit in meinen Händen. Jeden Tag eine andere Kugelform und ein anderes Zeitgefühl. Kohle, Erde, Wasser, Luft und Feuer vervollständigen die Form, währenddessen entsteht im Dunkel neues Leben.

Alles Asche Romina Herrera

Fotografie auf Bambuspapier, 100 x 70 cm

„Facing (You) (Me) (Us)“ Let's feel! Lajsha-Cayen Rave

Online Vermittlungsangebot

In Anlehnung an die von Celine Helbing konzipierte Performance „Facing (You) (Me) (Us)“ wollen wir uns auf die Suche nach dem Potential von Emotionen, ihren Darstellungen und Wirkungen im Online-Raum machen.

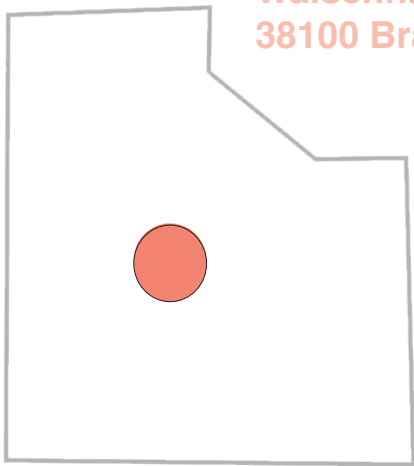
Ein kurzer Rückblick auf die Performance und dann rein ins Fühlen! Neben kurzen, spielerischen Übungen, erfolgt die Chance sich selbst in Kleingruppen performativ auszuprobieren und dies anschließend vorzustellen.

Anmeldung über l.rave@hbk-bs.de bis 18.2.22 12:00.

Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Nach erfolgreicher Anmeldung wird ein Zugangslink für den Raum geschickt.

Fr. 18.02. 15:00 — 16:00 Online

ALTE SCHNEIDEREI
Waisenhausdamm 8-11
38100 Braunschweig



Probewohnen

Fabian Bruskowski

Mobiliar, Instrumente, Musiker:innen

Ödnis hält Einzug in die Kammern einstiger Gewerbe
und im Stillen raunt Verheißung des ungenutzten Potenzials.
Wir stimmen an zum Abgesang oder brechen ein in jene Zukunftsvision.
Sei es zum Trotz und entgegen ihrer Regeln oder aus der Sehnsucht heraus
wieder als ein Teil dieser Gemeinschaft zu leben.
Doch kann man in diesem Raum leben,
hier, wo sich Inneres nach außen kehrt?

IMPRESSUM

PASSAGEN ist ein Projekt von Franziska Pester-Homann, Vertreterin der Professur für Performative Künste und Didaktik; Franziska Windisch, Vertreterin der Professur für Klangskulptur und Klanginstallation sowie Ingo Schulz, Werkstattleiter Labor für Klangkunst, Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig.

PASSAGEN ist eine Kooperation der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und dem Allgemeinen Konsumverein und wird durch Munte Immobilien, Development Partner (BurgPassage Braunschweig) gefördert.

Teilnehmer:innen

Johanna Altgaßen | Florian Arndt | Yannick Averdiek | Mirjam Bakal | Janis Binder | Marie Bothmer | Fabian Bruskowski | Viviane Damitz | Leevi Ervast | Finn Hafenmeier | Daniel Gilmut | Celine Helbing | Romina Herrera | Frauke Herrmann | Charlotte Kremberg | Steffen Lischka | Milena Lorenz | Jonas Meyburg | Andreas Metternich | Hannah Geesa Neuhaus | Carlotta Oppermann | Franziska Peschel | Lajesha-Cayen Rave | Johanna Spieker | Julia Weidner | Jan Selçuk

Gestaltung & Redaktion

Johanna Altgaßen | Leevi Ervast | Daniel Gilmut | Jan-David Grommas | Torben Laib | Steffen Lischka | Franziska Peschel | Franziska Pester | Johanna Spieker | Franziska Windisch

Druck

ROCO Druck GmbH

ALLGEMEINER
KONSUMVEREIN



MUNTE
IMMOBILIEN



Braunschweig University of Art

Hochschule für Bildende Künste Braunschweig



